**%Muster-Firma GmbH%**

**Lastenheft %Projektname%**

Inhalt

[1 Einleitung 5](#_Toc19184727)

[2 Allgemeines 6](#_Toc19184728)

[2.1 Ziel und Zweck des Dokuments 6](#_Toc19184729)

[2.2 Ausgangssituation 6](#_Toc19184730)

[2.3 Projektbezug 6](#_Toc19184731)

[2.4 Abkürzungen 7](#_Toc19184732)

[3 Konzept 8](#_Toc19184753)

[3.1 Ziel(e) des Projekts 8](#_Toc19184754)

[3.2 Ziel(e) und Nutzen des Anwenders 8](#_Toc19184755)

[3.3 Zielgruppe(n) 8](#_Toc19184756)

[4 Funktionale Anforderungen 9](#_Toc19184757)

[4.1 Authentifizierungs- & Autorisierungsstandards 9](#_Toc19184758)

[4.2 Import von Benutzern aus verschiedenen Quellen (LDAP, CSV, etc.) 10](#_Toc19184759)

[4.3 Anbindung verschiedenster IT-Systeme 10](#_Toc19184760)

[4.4 Multi-Faktor Authentifizierung mit Chipkarten an Windows Client 10](#_Toc19184769)

[4.5 Chip-Karten und Kartenleser 11](#_Toc19184770)

[4.6 Auswertungen / Reports von Berechtigungen und Benutzern 11](#_Toc19184771)

[4.7 Zentrale Übersicht von Benutzern und dessen Daten 11](#_Toc19184772)

[4.8 Verwalten und Anlegen von Mandanten (Mehrere Gesellschaften) 11](#_Toc19184773)

[4.9 Verschlüsselung der Daten 11](#_Toc19184776)

[5 Nichtfunktionale Anforderungen 14](#_Toc19184800)

[5.1 BSI-Konformität 14](#_Toc19184801)

[5.2 Stabilität des Systems 14](#_Toc19184802)

[5.3 Anpassbarkeit an die Unternehmensstruktur 14](#_Toc19184803)

[5.4 EU-DSGVO 14](#_Toc19184804)

[6 Lieferumfang 15](#_Toc19184808)

[6.1 Lieferumfänge 15](#_Toc19184809)

[6.2 Angebot 15](#_Toc19184810)

[6.3 Liefertermin 16](#_Toc19184811)

[6.4 Ansprechstelle und Lieferort 16](#_Toc19184812)

[7 Abnahmevoraussetzungen 16](#_Toc19184814)

[8 Alternative System-Lösungen 17](#_Toc19184815)

[9 Anhang 18](#_Toc19184816)

[9.1 Anhang 1: Formbeispiel Angebot 18](#_Toc19184817)

# Einleitung

*Das vorliegende Lastenheft enthält die an das Produkt gestellten funktionalen sowie nicht-funktionalen Anforderungen. Es dient als Basis für die Ausschreibung und Vertragsgestaltung und bildet somit die Vorgabe für die Angebotserstellung. Mit den Anforderungen werden die Rahmenbedingungen für die Einführung und Konfiguration der Software festgelegt, die vom Auftragnehmer im Pflichtenheft detailliert ausgestaltet werden.*

# Allgemeines

## Ziel und Zweck des Dokuments

*Dieses Lastenheft beschreibt die Ist-Situation der IT Systeme der %FIRMENNAME% und den Soll-Zustand mit dem zu einführenden %PROJEKTNAME% System. Hierbei werden technische und nicht-technische Anforderungen, sowie ein Zeitrahmen gestellt.*

## Ausgangssituation

*Die Abteilung "Informationsverarbeitung" der %FIRMENNAME& ist für die komplette IT-Infrastruktur der %FIRMENNAME% Gesellschaften, inklusive der Außenstellen, zuständig. Im Rahmen der Digitalisierung werden Prozesse und Arbeitsschritte verbessert.*

*Die IT Infrastruktur der %FIRMENNAME% ist in den letzten Jahren stark angewachsen und wird stets umfangreicher und heterogener.*

*%AUSGANGSSITUATION DEFINIEREN%*

## Projektbezug

*Das vorliegende Projekt ist ein unabhängiges Projekt.*

## Abkürzungen

*SSO = Single Sign On*

*AD = Active Directory*

* 1. Stakeholder

*%STAKEHOLDER DEFINIEREN% und warum diese Interesse am Projekt haben.*

# Konzept

## Ziel(e) des Projekts

*Das Ziel ist es durch die Einführung einer %PROJEKTNAME% Lösung den Benutzern das Arbeiten mit den Softwareprodukten zu vereinfachen, da hier nur noch eine einzige Benutzerkennung für alle IT-Systeme benötigt wird.*

*%WEITERE ZEILE DEFINIEREN%*

## Ziel(e) und Nutzen des Anwenders

*%NUTZEN FÜR DIE ANWENDER DEFINIEREN%*

## Zielgruppe(n)

*Es gibt mehrere Zielgruppen.*

*Vor allem die Mitarbeiter … %ZEILGRUPPEN DEFINIEREN, WER HAT VORTEILE?%*

# Funktionale Anforderungen

*Funktionale Anforderungen sind gewünschte Funktionalitäten oder Verhalten eines Systems bzw. Produkts.*

## Authentifizierungs- & Autorisierungsstandards

*Das System soll Standard - Authentifizierungs- und Autorisierungsstandards beherrschen, da diese gängige Protokolle für die Anbindung der Systeme sind.*

* *SAML (Security Assertion Markup Language)*
* *LDAP (Lightweight Directory Access Protocol)*
* *openID*
* *OAuth (Google / Facebook / etc.)*

*Optionale Standards sind nicht ausgeschlossen.*

## Import von Benutzern aus verschiedenen Quellen (LDAP, CSV, etc.)

*Da das Active Directory nicht alle Benutzerdaten beinhaltet, sollen Benutzer aus anderen Systemen importiert werden können, oder andere Systeme wie die Lohnabrechungssoftware oder die Zeiterfassungssoftware angebunden werden können…*

## Anbindung verschiedenster IT-Systeme

*Folgende Systeme müssen angebunden werden:*

* *Microsoft Active Directory*
* *Fortigate Firewall*

*Folgende Systeme sind optional, beziehungsweise werden zu einem späteren Zeitpunkt mit angebunden:*

* *IBM Notes*
* *SAP (ERP 6.0)*
* *ChargeCloud*
* *Easy Archiv*
* *Microsoft Sharepoint*

## Multi-Faktor Authentifizierung mit Chipkarten an Windows Client

*Je nach Aufenthaltsort oder Rolle der Benutzer muss eine einfache Authentifizierung oder eine Multi-Faktor-Authentifizierung möglich sein.*

*Für interne Benutzer soll es möglich sein, sich mit der Mitarbeiterkarte + PIN anzumelden. Auch die optionale Anmeldung mit Benutzername und Passwort darf nicht ausgeschlossen sein.*

*Für Mitarbeiter die sich nicht im internen Netzwerk befinden, aber auch bei externen Benutzern ist eine höhere Sicherheit durch Multi-Faktor Authentifizierungen zu gewährleisten.*

*Dies muss je nach Anwendungsfall frei konfigurierbar sein.*

## Chip-Karten und Kartenleser

*….*

## Auswertungen / Reports von Berechtigungen und Benutzern

*Es muss eine Auswertung, beziehungsweise Report geben, in dem ersichtlich ist, welcher Benutzer oder Gruppe auf welche Systeme Zugriff hat. Optionale Features sind nicht ausgeschlossen.*

## Zentrale Übersicht von Benutzern und dessen Daten

*…*

## Verwalten und Anlegen von Mandanten (Mehrere Gesellschaften)

*Da die %FIRMENNAME% in mehrere Gesellschaften aufgeteilt sind, müssen Mandanten angelegt werden können. Auch die spätere Anbindung von Kundenportalen soll möglich sein. Derzeit gibt es 6 Buchungskreise.*

## Verschlüsselung der Daten

*Die Daten dürfen nicht in Klartext übertragen werden, sondern müssen mit gängigen Verschlüsselungsstandards verschlüsselt werden. Beispiele sind hier AES 256 und/oder RSA Verschlüsselung. HTTPS für die Web-Übertragungen sind Pflicht.*

* 1. Offline Verfügbarkeit

*…*

* 1. Erweiterbarkeit

*….*

* 1. Cloud-Dienst

*Parallel zum on-demand System im Netzwerk, soll ein Cloud-Dienst betrieben werden, welcher die authentifizierungs-Anfragen für externe Systeme übernimmt. Dadurch muss die Anfrage nicht erst in das interne Netzwerk geleitet werden.*

*Alternative Möglichkeiten sind nicht ausgeschlossen.*

* 1. Reverse-Proxy Kompatibilität

*Alle internen Anwendungen werden hinter einer Reverseproxy-Infrastuktur betrieben, die auch die HTTPS/SSL Verbindungen von extern terminiert. Die Anwendung muss so ausgelegt sein, dass sie in einer solchen Umgebung fehlerfrei arbeitet und entsprechend konfiguriert werden kann.*

* 1. Digitale Signatur

*…*

* 1. Hard- und Software-Umgebung

*Die Umgebung des %FIRMENNAME%-Netzwerks umfasst ca. 250 Windows Clients, welche größtenteils als Betriebssystem Microsoft Windows 10 nutzen. Windows 7 ist ebenfalls noch implementiert, wird aber nach und nach durch Windows 10 abgelöst.*

*Als Server Umgebung können Windows Server 2016 bereitgestellt werden.*

# Nichtfunktionale Anforderungen

*Nichtfunktionale Anforderungen sind Anforderungen an die Qualität, in welcher die geforderte Funktionalität zu erbringen ist.*

## BSI-Konformität

*Das System muss den BSI-Vorgaben gerecht werden.*

## Stabilität des Systems

*Das System muss einen stabilen und sicheren Betrieb der IT-Systeme gewährleisten.*

## Anpassbarkeit an die Unternehmensstruktur

*Da die Systeme nach Unternehmensstrukturen aufgebaut sind, müssen diese im System gepflegt werden können. Hierbei geht es um Gesellschaften, Bereiche und Abteilungen. Auch das Anlegen und Verwalten von mehreren Mandanten soll gegeben sein.*

## EU-DSGVO

*Die Softwarelösung darf nicht gegen die EU Datenschutzgrundverordnung verstoßen, sondern EU-DSGVO konform sein.*

# Lieferumfang

*Unter Lieferumfang wird festgehalten, wann und wie das Software-Produkt geliefert, beziehungsweise eingeführt werden soll.*

## Lieferumfänge

* *Release-Stand der letzten finalen Version*
* *Betriebshandbuch für das jeweilige Release*
* *Benutzerhandbuch für das jeweilige Release*
* *Dokumentation aller Konfigurations-Optionen der ausgelieferten Software*

## Angebot

*Zur Übersichtlichkeit des Angebots, soll dieses nach folgenden Kriterien aufgeschlüsselt werden.*

* *Kosten, beziehungsweise Lizenzkosten, der Software die benötigt wird*
* *Kosten für Hardware, die benötigt wird, wie zum Beispiel Kartenleser*
* *Dienstleistungskosten für die Umsetzung / Einführung des Systems*
* *Support- & Wartungskosten*

*Zur Erstellung des Angebots bitte am Formbeispiel im Anhang orientieren.*

## Liefertermin

*Der Termin der Implementierung der %PROJEKTNAME% Lösung muss im Kalenderjahr 2019 umgesetzt werden.*

## Ansprechstelle und Lieferort

*Die Lieferung, beziehungsweise die Implementierung der Software / des Systems erfolgt vor Ort in den Räumlichkeiten der %FIRMENNAME% in Zusammenarbeit mit dem Dienstleister.*

# Abnahmevoraussetzungen

*Das Projekt ist dann abgeschlossen, wenn die %PROJEKTNAME% im Unternehmen etabliert ist und die Software korrekt konfiguriert ist.*

# Alternative System-Lösungen

*Alternative System-Lösungen, welche die gleichen Projektziele erfüllen, sind nicht ausgeschlossen.*

# Anhang

*Im Anhang befindet sich das Formbeispiel zur Erstellung des Angebots.*

## Anhang 1: Formbeispiel Angebot

1. *Lizenz*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Menge* | *Pro User* | *Gesamt* |
| *250 Stk.* | *€* | *€* |

1. *Hardware*

*Kartenleser*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Menge* | *Pro Stück* | *Gesamt* |
| *250 Stk.* | *€* | *€* |

1. *Dienstleistungskosten - vor Ort*

*Im Preis müssen alle Nebenkosten (Anreise, Kilometer, Hotel, etc.) enthalten sein.*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Tage* | *Pro Tag* | *Gesamt* |
|  | *€* | *€* |

1. *Dienstleistungskosten - Remote*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Tage* | *Pro Tag* | *Gesamt* |
|  | *€* | *€* |

1. *Supportkosten / Wartungskosten, beziehungsweiße Ihr Support-Modell.*